

Mittwoch, 06. Januar 2021, Rhein-Lahn-Zeitung Diez, Seite 19

Digitale Struktur deutlich verbessern

Von unserem Redakteur Uli Pohl
 Schulen der VG Aar-Einrich für Zukunft rüsten

Aar-Einrich. Bereits bis zum Ende der Osterferien könnten die drei Grundschulen in der VG Aar-Einrich in Katzenelnbogen, Niederneisen und Hahnstätten sowie die Realschule plus im Aartal in Hahnstätten mit einer deutlich verbesserten digitalen Infrastruktur ausgestattet sein. Der Verbandsgemeinderat hat die Arbeiten dazu an ein landesweit operierendes Unternehmen vergeben.

Die Firma verfügt im Zuge eines Rahmenvertrages mit dem Land Rheinland-Pfalz bereits über Erfahrungen im öffentlichen Sektor und setzt Projekte an zahlreichen Schulen um. Die Gesamtkosten für die vier Schulen der VG Aar-Einrich liegen bei rund 300 000 Euro. Finanziert werden die Arbeiten aus dem Förderprogramm „Digitalpakt Schule 2019 bis 2024“. Daraus erhält die VG Aar-Einrich Fördermittel für Investitionen bis zu einer Höhe von rund 395 000 Euro zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Schulen in ihrer Trägerschaft. Ein bisher beauftragtes Unternehmen hatte sich bereiterklärt, nicht weiter auf den Auftrag zu bestehen, den der VG-Rat ihm bereits erteilt hatte. Die bisherigen Leistungen des Unternehmens werden nach Aufwand abgerechnet. In diesem Fall hätte die Umsetzung jedoch erst vor den Sommerferien dieses Jahres begonnen. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte dem Rat bereits empfohlen, den Auftrag im Zuge des Rahmenvertrags zu vergeben (die RLZ berichtete).

Weiter hat der Verbandsgemeinderat eine Eilentscheidung von Bürgermeister Harald Gemmer bestätigt, auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes in Hahnstätten eine Fotovoltaikanlage mit 90 Solarmodulen und einer Leistung von rund 29 Kilowatt peak (kwp) zu errichten. Die Anlage dient der überwiegenden Eigenstromversorgung. Die Kosten liegen bei 42 500 Euro.

Abschließend hat der Rat sich für ein Informationssystem zur Verbesserung der Rats- und Ratsinformationsarbeit ausgesprochen. Dazu hat sich die VG mit dem Rhein-Lahn-Kreis auf eine einheitliche Software verständigt. Die Kosten liegen bei einmalig 4260 Euro sowie monatlichen Gebühren von 217 Euro. Zur Investition in ein Tablett erhalten die Mandatsträger nach Vorlage einer Rechnung einmalig 200 Euro. Ab der Einführung des Systems sollen die Sitzungsunterlagen den Mandatsträgern nur noch digital bereitgestellt werden.

Zweckverband zugestimmt

Der VG-Rat hat der Satzung des neuen Kita-Zweckverbands und der beratenden Mitgliedschaft der VG im Zweckverband ab 1. Januar zugestimmt. Am Donnerstag trifft sich die Verbandsversammlung zu einer ersten, jedoch virtuellen Sitzung. Dabei werden Vorschläge für den Vorsitz und Stellvertreter eingereicht sowie der Haushaltsplan und die Verbandsumlage vorgelegt. up

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.